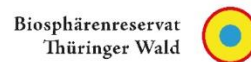


Protokoll

Werkstatt Vereinsleben – Vorgespräch

Die Werkstatt arbeitet im Rahmen des Projektes KOMET – Kooperativ Orte managen im UNESCO Biosphärenreservat Thüringer Wald.



Termin: Montag, 29. Januar 2019, 17.30-19.00 Uhr
Ort: Großbreitenbach, Seniorenclub
Veranstalter: Landratsamt ILM-Kreis, KOMET-Projekt

Teilnehmer	Funktion
Bönisch, Ute	Koordinatorin KOMET-Projekt, LRA Ilmkreis
Bluhm, Heike	Stadt Großbreitenbach
Enders, Axel	Stellv. OT-Bürgermeister Gillersdorf.
Gruhn, Mathias	Fußballsportverein Großbreitenbach/ Altenfeld
Hertwig, Volker	Amt. OT-Bürgermeister Großbreitenbach10
Jurrack, Ulrike	KOMET-Projekt, Moderation und fachliche Begleitung (StadtStrategen. Bürogemeinschaft für integrative Stadtentwicklung)
Traute, Heidrun	Gemeinderätin Friedersdorf

Tagesordnung:

- 1 Zweck und Ziele des Vorgesprächs „Vereinsleben“ im KOMET-Projekt
- 2 Vorstellungen und Anregungen der Anwesenden
- 3 Vereinbarungen



FFoto: U.
Jurrack

1. Zweck und Ziele des Vorgesprächs „Vereinsleben“ im KOMET-Projekt

Frau Bönisch, die Koordinatorin des KOMET-Projektes, begrüßte die Anwesenden und dankte für ihr Kommen. Zu dem Vorgespräch waren ca. 10 Personen aus dem gesamten KOMET-Modellraum eingeladen, die mit dem Thema Vereinsleben besonders eng verbunden sind. Nicht alle konnten teilnehmen.

Das Vorgespräch wurde mit folgender Zielstellung anberaumt:

Das KOMET-Projekt hatte sich die Aufgabe gestellt, unter aktiver Einbindung der Bürgerinnen und Bürger, Lösungen für einen demografiefesten Umbau der KOMET-Modellregion beispielhaft zu entwickeln und zu erproben. In den Bürgerwerkstätten, die im Frühjahr 2017 stattfanden, wurden zu den relevanten Handlungsfeldern die Problemlagen und Defizite für die einzelnen Gemeinden und für die gesamte Modellregion herausgearbeitet. Erste Ideen und Lösungsansätze wurden entwickelt. Diese Ergebnisse wurden in einem ARBEITSPAPIER zusammengefasst und stehen seitdem den Modellgemeinden und dem Ilm-Kreis als Handlungsleitfaden zur Verfügung.

Zu den Themen Leerstandsmanagement, Mobilität, Tourismus & Freizeit und Arbeit & Ausbildung entstanden im Nachgang der Bürgerwerkstätten Arbeitsgruppen, die seitdem an diesen Themen weiterarbeiten.

Die letzten Monate der Laufzeit des KOMET-Projektes sollen genutzt werden, um auch ausgewählte Fragestellungen im Bereich „Dorfgemeinschaft & Vereinsleben“ anzugehen.

Mit der Einladung zum Vorgespräch wurde der entsprechende Auszug aus dem ARBEITSPAPIER mitgeschickt. **Das Vorgespräch sollte klären, inwieweit und in welcher Form die Anwesenden sich eine gemeinsame Arbeit im Bereich Vereinsleben vorstellen können.**

Frau Bönisch machte darauf aufmerksam, dass bis zum 30.06.2019 Frau Jurrack die Arbeit zu diesem Thema sowohl methodisch als auch fachlich unterstützen kann.

2. Vorstellungen und Anregungen der Anwesenden

Frage: Gibt es grundsätzliches Interesse an einer gemeinsamer Arbeit zu Fragen des Vereinsleben im Rahmen des KOMET-Projektes? JA

Frage: Wie könnte die gemeinsame Arbeit aussehen und wie soll es heißen?

- Vorschlag: WERKSTATT Vereinsleben (nicht AG!)
- Starten mit einer Auftaktveranstaltung, davon geeignete Arbeitsformate ableiten und mit Bezug zu priorisierten Themen bzw. konkreten Aufgabenstellung weitere Mitwirkende für einen überschaubaren Zeitraum gewinnen.
- In der gemeinsamen Arbeit soll es um Lösungen zur Verbesserung, Stärkung und größeren Wirksamkeit des Vereinslebens in der Modellregion KOMET gehen, d.h. in der neuen Landgemeinde Großbreiten (jetzt inkl. Herschdorf) sowie Gehren incl. Möhrenbach und Jesuborn als neuer Ortsteil von Ilmenau, sofern Interesse und Bereitschaft vorhanden sind.

Frage: Welche Themen, Ansätze könnten bearbeitet werden?

- Alle Themen sind denkbar, die im ARBEITSPAPIER aufgelistet sind – aber es wird eine Auswahl getroffen werden müssen (Prioritäten setzen.)

Weitere Ideen aus der Runde:

- Alles zusammenfassen, was für Vereine geht (Finanzen, Ressourcen, Räume, lokale Fonds, u.a.)

- Vielleicht könnte eine „Förderrichtlinie für die Landgemeinde Großbreitenbach“ entwickelt werden? Hinweis von Frau Bönisch: Die Stadt Großbreitenbach arbeitet bereits viele Jahre mit einer Vereinsförderrichtlinie.
- Die Homepage der neuen Landgemeinde könnte eine Chance bieten, das Vereinsleben der Region insgesamt darzustellen (Veranstaltungskalender, Vereinsliste mit jeweiligen Angeboten, die Stärken und Besonderheiten der einzelnen Gemeinden auf einen Blick, ...)
 - Ist das technisch machbar? Erwünscht?
 - Hinweis von Frau Bluhm: Leider sehr geringe Mitwirkungsbereitschaft der Vereine bei einer Umfrage der VG im letzten Jahr.
 - Hinweis von Frau Jurrack: Sie hat sehr gute Erfahrungen bei einer Vereinsumfrage in einer anderen Thüringer Gemeinde gemacht. Persönliche Ansprache, aktive Einbindung von Multiplikatoren im Dorf waren vielleicht hilfreich. Der Mehrwert/Vorteil der Vereine muss verständlich werden.
 - Vorschlag von Frau Jurrack: Umfrage mit Fragebogen, um fundierte Grundlagen für die weitere Arbeit WERKSTATT Vereinsleben zu erheben. Wendet sich an sämtliche Vereine in der Modellregion + Herschdorf.

Frage: Was könnte ein gutes Motiv sein, um Vereine zur Mitwirkung zu bewegen? Wie bekommen wir die Leute an einen Tisch?

- Eine Veranstaltung mit einem Unterstützungsangebot, von dem die Vereine sehr konkret profitieren könnten – als AUFHÄNGER.
- Attraktiv sind Qualifikationsangebote zu Themen wie Fördermittelakquise o.ä.
 - Hinweis Frau Bönisch: Am 31.3.2019 ist Antragsfrist für Förderung von Kulturprojekten von gemeinnützigen Vereinen im Ilm-Kreis, Frau Linke, LRA IK.
- Vorschlag Frau Jurrack: Tag der Vereine durchführen;
 - Öffentliche Ganztagsveranstaltung als Mischung zwischen Messe, Vernetzungstreffen und Workshop.
 - Hinweis aus der Runde: Gute Idee aber zu früh. Es sollte zunächst eine andere Form der Begegnung geben.
- Treffen der Vereinsvorsitzenden, wie es erfolgreich in Altenfeld praktiziert wird. Idee wird vertieft. *siehe 3. Vereinbarungen*

3. Vereinbarungen

a) Fragebogen Umfrage Vereinsleben in der KOMET-Modellregion

- Frau Jurrack entwickelt in 14 Tagen den Fragebogen und legt den Entwurf den Anwesenden vor. Sie können Korrekturen und Ergänzungen vornehmen und rückmelden. Fertigstellung durch Frau Jurrack als PDF.Dokument, welches sowohl als Anhang mit einer Email oder ausgedruckt in einem Brief versendet werden kann.
- Die Fragebögen können sowohl digital als auch handschriftlich ausgefüllt werden.
 - Hinweis Frau Jurrack: Erhöht den Auswertungsaufwand beträchtlich, senkt aber offensichtlich die Mitwirkungshürde.
- Frau Bluhm/Frau Bönisch bitte die Liste der Vereine - soweit vorhanden mit Kontakten – an Frau Jurrack mailen.

b) Vereinstreffen der KOMET-Modellregion

- Terminvorschläge: Dienstag, 12.März oder 19. März oder ggf. Donnerstag, 21.März 2019
- Zeitrahmen: 18.30 – 21.00 Uhr + Ausklang in lockerer Atmosphäre
- Veranstaltungsraum: Feuerwehr Großbreitenbach (Volker Hertwig prüft die Verfügbarkeit des Raumes und reserviert.)
 - o Achtung: Überschneidungen mit anderen Veranstaltungen und Sitzungszeiten ausschließen. Ausreichend Vorlauf für Erstellung des Umfragebogens und Einladung einplanen. Vorschlag: Termin sobald er feststeht vorankündigen. Einladung+ Fragebogen folgen.
- Gewünschter Charakter der Veranstaltung:
 - o Eine Mischung aus Information/Weiterbildungsangebot und Thematisierung der aktuellen Fragestellungen zum Vereinsleben in der KOMET-Modellregion.
- Vorschlag zum Ablauf:
 - o Information/Weiterbildung zu aktuellen Fördermöglichkeiten für Vereine Referentin Frau Linke, LRA Ilm-Kreis (Bereiche Ehrenamt, Sport); NN., LRA Ilm-Kreis (Bereich Kultur); Vertreter der Sparkasse
 - o Vereinsumfrage – Kurze Erläuterung zu Ziel und Zweck der Umfrage; Vorstellung der Ergebnisse der ersten Rückläufe; Ulrike Jurrack
 - o Interaktiver Teil zu Themen des Vereinslebens (Welche Fragestellungen und Themen wurden in den Bürgerwerkstätten erarbeitet? Welche Ansätze könnten weiterbearbeitet werden? In welcher Form können die Vereine mitwirken? Welche Themen sind den Anwesenden am Wichtigsten? Wer setzt sich den Hut auf? Wer macht mit? Vereinbarungen
 - o Kennenlernen, Begegnung, geselliger Ausklang
- Teilnehmerversorgung:
 - o Kleines Budget von KOMET verfügbar? Belegte Brötchen/Schnittchen, Obst, Kekse, Kaffee/Tee und kalte Getränke werden benötigt.
 - o Zum Ausklang wäre etwas Bier/Wein schön – kann nicht aus Fördermittel gekauft werden: Können sich hier die Vereine zusammentun oder ist einfach eine Kasse des Vertrauens möglich?
- Aufgaben und Zuständigkeit:
 - o Terminfindung (Bönisch/Jurrack/Hertwig /FFW)
 - o Raumreservierung
 - o Information: Einladungsschreiben mit Umfragebogen, Presseartikel erstellen (Jurrack in Abst. mit Bönisch); Veröffentlichung bzw. Drucken/ Versenden per Post und per Email (Bönisch)
 - o Möblierung / Aufbau / Technik (Jurrack mit Unterstützung FFW)
 - o TN-Versorgung: Planung/Org. Finanzierung (Bönisch)
 - o Referenten Teil 1: LRA/ Sparkasse (Bönisch)
 - o Gesamt- und Detailplanung, Org. und Moderation (Jurrack)